

## Web-Check: Kostenfreies eLearning zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierpraxis

Am 1. Oktober 2015 ist der offizielle Start des Grundlagenmoduls des bis zum 30.9.2016 für Tierärzte kostenfreien eLearnings. Wir haben schon vorher einmal reingeschaut und uns von den Inhalten, der Nutzerfreundlichkeit und Praktikabilität überzeugt.

Neben dem Grundlagenmodul wird es noch Module zur Antibiotikaminimierung in Milchvieh-, Rinder- und Schweinemast- sowie Mastgeflügelbetrieben geben. Die Entwicklung des unter dem Namen VetMAB firmierenden Projektes wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.

Im Grundlagenmodul werden pharmakologische Aspekte ebenso behandelt wie die Entstehung bzw. Selektion von Resistenzen. Zudem werden die Besonderheiten von Tests zur Überprüfung von Resistenzen erläutert. Natürlich wird auch auf die tierartspezifischen Unterschiede und die rechtlichen Grundlagen eingegangen. Das Modul ist in insgesamt 7 Vorträge untergliedert:

1. Definition von Antibiotika (Tä Denise Rabold)
2. Tiermedizinisch relevante Antibiotika-Wirkstoffklassen (Dr. Wolfgang Bäumer)
3. Tierartspezifische Besonderheiten und Zulassungsbeschränkungen bei der Anwendung von Antibiotika bei Nutztieren (Dr. Wolfgang Bäumer)
4. Entstehung vs. Selektion von Resistenzen (Tä Denise Rabold)
5. Empfindlichkeitsprüfung von Bakterien (Tä Denise Rabold)
6. „Antibiotic Stewardship“, „One Health“ & Antibiotika-Leitlinien (Tä Stefanie Porbadnik)
7. Inhalte der AMG-Novelle (Tä Stefanie Porbadnik)



Jeder Vortrag kann angesehen und angehört werden. Zusätzlich gibt es noch ein ausführliches Skript, alle teilnehmenden TierärztInnen herunterladen kann, um auch nach Abschluss des Kurses nochmal das ein oder andere nachzuschlagen.



Der Kursaufbau sowie die Menüführung sind klar und logisch strukturiert, so dass man sich gut zurechtfindet. Die Vorträge werden gelegentlich von Fragen zur Eigenkontrolle unterbrochen, was als willkommene Abwechslung bei der Durcharbeitung der sehr theoretischen Thematik empfunden wurde. Besonders interessant dürfte es jedoch dann sein, wenn bereits einige TierärztInnen teilgenommen haben und die Befragungsergebnisse der bisherigen Teilnehmer anonymisiert betrachtet werden können. Hier geht es in erster Linie um Fragen zur eigenen Anwendung bzw. dem Einsatz von Antibiotika in der Praxis. Wer mag, kann diese Fragen nicht nur vor den Vorträgen, sondern auch nochmal nach dem Abschluss des Grundlagenmoduls in leicht abgewandelter Form beantworten. Ziel ist ein Vorher-Nachher-Vergleich, um sich selbst zu überprüfen, ob sich durch die Teilnahme am VetMAB-Grundlagenmodul die eigene Haltung zur Thematik Antibiotika und deren Anwendung verändert hat.

Sehr interessant ist auch das Videointerview mit dem Präsidenten der BTK, Prof. Theo Mantel, über die aktuelle AMG-Novelle, die Diskussion um das Dispensierrecht und die Frage des gezielteren Antibiotika-Einsatzes.

Für die erfolgreiche VetMAB-Teilnahme werden von der ATF Fortbildungsstunden anerkannt.

### Fazit:

Wenn die tierartenspezifischen Module dem Stil folgen und noch etwas mehr alltäglichen Praxisbezug hereinbringen, handelt es sich durchaus um ein förderungswürdiges Projekt, das einer guten und bedeutenden Sache dient. Hinzu kommen noch die Aspekte einer kostenfreien Teilnahme und die ATF-Anerkennung. Wer da nicht teilnimmt, ist dann aber wirklich selber schuld! [www.vetmab.de](http://www.vetmab.de)